

KFA Mittelthüringen zieht Resümee

**Spielklasseneinteilung und elektronischer Spielbericht
sind für die neue Saison vorgesehen**

Von Henry Buchberger

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es den Kreisfußballausschuss Mittelthüringen. Anlass genug, um ein kleines Resümee zu ziehen. „Einige Dinge sind schon gut gelaufen, andere nicht“, sagt der Vorsitzende Ralf Hanemann und gesteht, dass die drei Altreise (Weimar, Ilmkreis, Saalfeld-Rudolstadt) noch nicht so zusammengewachsen sind, wie er sich das vorstellt. „Dennoch glaube ich, dass wir nun auf einem guten Weg sind“ so Hanemann, der aber weiß, dass es auch in Zukunft immer wieder Schwierigkeiten geben wird, die es zu lösen gilt.

Der KFA Mittelthüringen als einer von neun Großkreisen des Thüringer Fußball-Verbandes ist mit knapp 14.000 Mitgliedern und 159 Vereinen einer der größten im Freistaat. Im vergangenen Sommer, also vor der ersten gemeinsamen Saison, wurden immerhin über 4200 Spiele in 35 Staffeln angesetzt, Wünsche geprüft und Platzbelegungen abgeglichen. „Generell ist der Spielbetrieb positiv hervorzuheben“, lobt Ralf Hanemann die Arbeit von Sven Wenzel, der als Vorsitzender des Spielausschusses mit seinem Mitstreitern Großartiges leistet.

Erst neulich bei der Durchführung der Hallenkreismeisterschaften stellte der KFA sein organisatorisches Geschick unter Beweis. Über 200 Nachwuchsmannschaften und etwas mehr als 100 Männer- und Frauenteam kämpften in ihren Klassen um die jeweiligen Hallenkronen. Geleitet werden die Pflichtspiele auf den zahlreichen Sportplätzen unter anderem von den über 250 Schiedsrichtern des Großkreises. Im Dezember letzten Jahres fand auch der erste Lehrgang zur Neuausbildung von Schiedsrichtern statt, dem sich 15 Männer und vier Frauen stellten.

Im selben Monat lud der KFA in Kooperation mit dem mit dem 1.FFC Saalfeld und dem TFV zum Hallenturnier für Mädchen der F-Jugend. Schon im Juni 2012 veranstaltete der KFA den Tag des Mädchenfußballs in Saalfeld. Bei bestem Fußballwetter wetteiferten mehr als 175 Kinder um Tore und Siege, konnten das DFB-Fußballabzeichen ablegen oder an einer Geschwindigkeitsschussanlage ihre Schusskraft messen. Der Mädchen- und Frauenfußball hat mit Angela Nickoll eine engagierte Ausschussvorsitzende, die mit ihren Ideen jenen Bereich schrittweise nach vorn bringt.

Eine durchaus positive Entwicklung gibt es auch im Bereich der Qualifizierung. Im November begrüßte der Kreislehrwart des KFA und DFB-Stützpunkttrainer im Ilmkreis, Andras Schneider, 28 Teilnehmer zum Teamleiterlehrgang. Nach einem zwei Wochenenden andauernden Theorie- und Praxisteil, schlossen alle die Prüfung erfolgreich ab.

Trotz jener positiven Tatsachen „gibt es noch viel zu tun“, ist sich Ralf Hanemann sicher. So wird beispielsweise die neue Spielklasseneinteilung im kommenden Sommer und die Einführung des elektronischen Spielberichts den KFA und seine Ehrenamtlichen vor neue Herausforderungen stellen, die es wiederum zu meistern gilt.